

Kleiner Jahresbericht 2024

2024

Rückblick der Wichern-Werkstätten

Die Sonne leuchtet zwischen den Wolken, ein beeindruckender Regenbogen wird sichtbar, es nieselt leicht und in Minuten bildet sich auf allen Wegen eine gefährliche Glatteis-schicht. Sonnenschein und Blitzeis - manchmal liegen zwei sehr unterschiedliche Dinge sehr nah beieinander.

Zum Beginn des Winters kommt es zu solchen Wetterphänomenen bei denen man trotz aller Schönheit nichts überstürzen darf.

2024 gab es in der Werkstatt viele schöne Lichtblicke, buntgemischte Erfolge aber auch Entwicklungen, die nicht wie gedacht verlaufen sind.

Auch zu feiern gab es 2024 wieder so einiges. Neben dem großen Fest zur 150-Jahrfeier der Diakonie Dresden, wurde auch in der Werkstatt 20 Jahre Förder- und Betreuungsbereich (FBB) gefeiert. Aber der FBB war auch bei der Auftragserfüllung gefragt. Neben dem Gießen von Sträuchern für die Stadt Freital, pflegt der FBB die neuen Hochbeete der Evangelische Hochschule Dresden (ehs). Die Hochbeete mit passender Sitzgelegenheit wurden von der Tischlerei der Werkstatt hergestellt und vom GALA-Team bepflanzt. Eine gute Zusammenarbeit mehrerer Bereiche.

Die Ergebnisse einer guten Zusammenarbeit zeigten sich 2024 an vielen Stellen. Ein langjähriger Kunde der Werkstatt lud die Beschäftigten, welche an den Aufträgen arbeiten, zu sich ein und zeigte ihnen den Produktionsbereich. Die Industrie- und Handelskammer (IHK) besuchte die Werkstatt um über einen neuen Praxisbaustein zu berichten, der mit den Wichern-Werkstätten zusammen entwickelt wurde. Großes Interesse am Praxisbaustein und die Umsetzung in den Wichern-Werkstätten gab es auch von der Baunataler Diakonie aus Kassel. Bei einem gemeinsamen Treffen in den Wichern-Werkstätten konnte der Berufsbildungsbereich der Werkstatt über seine Arbeit informieren.

Zusammen als Team konnte 2024 wieder ein gemeinschaftliches Fußballspiel ausgetragen werden. In einer fairen Partie zeigte die Mannschaft der Beschäftigten eine tolle Leistung.

In unserem kleinen Jahresbericht können sie weitere Lichtblicke, strahlende Momente und bunte Geschichten aus der Werkstatt entdecken und bestaunen.

Herzliche Grüße
Das Team der Wichern-Werkstätten



Förder- und Betreuungsbereich

Hochbeetpflege an der Evangelischen Hochschule

Im Juli bekam der FBB den Arbeitsauftrag Hochbeete an der „Evangelischen Hochschule“ in Dresden zu bepflanzen und entsprechend zu pflegen. Die Hochbeete wurden eigens von der Werkstatt hergestellt. Alle drei Wochen kümmert sich seither ein Teil der Beschäftigten des FBBs um die saisonale Bepflanzung, sowie Rückschnitte und anfallende Pflegearbeiten. Die Fahrt nach Dresden, der Kontakt zur Schule sowie die gärtnerischen Tätigkeiten sind ein großer Mehrwert für die Arbeitswelt der Beschäftigten des Förder- und Betreuungsbereiches geworden.

Christin Benschneider
Mitarbeiterin im Gruppendienst FBB



Außenarbeit

Wege auf den allgemeinen Arbeitsmarkt

Auf mehreren Außenarbeitsplätzen waren Beschäftigte der Wichern-Werkstätten 2024 tätig. Neben der Außenarbeitsgruppe in der Mensa in Dresden, arbeiteten durchschnittlich 25 Beschäftigte außerhalb der Werkstatt. Die Tätigkeiten waren dabei ganz unterschiedlich. Von Lager und Logistik über Einzelhandel, Verwaltung, Dienstleistung und Pflege gab es ein breites Betätigungsfeld. Im März 2024 konnte die Werkstatt eine Beschäftigte auf den allgemeinen Arbeitsmarkt vermitteln. Mindestens eine weitere Ausgliederung aus der Werkstatt wurde zum Ende des



Jahres für das kommende Jahr geplant. Auch 2025 wird die Ausenarbeit eine gute Option für die Beschäftigten sein.

Simon Beyer
Werkstattleiter

Begleitende Maßnahme Fußball

SV Wichern-Werkstätten verliert Tor-Spektakel

Am 20.09. 2024 fand der Werkstatt - Cup statt, bei dem die SV Wichern-Werkstätten Freital im Derby gegen die Mitarbeiterauswahl Freital antrat.



Unter den Augen von etwa 45 Zuschauerinnen und Zuschauern verlor das Team von Trainer Ulli Brückner mit 5:12 (2:5). Die erste Halbzeit begann unglücklich für Wichern: In der 2. Minute erzielte Mario Gottwald ein Eigentor. David Körn traf in der 3. Minute nur den Pfosten, bevor Sebastian Ruffing in der 4. Minute auf 2:0 für die Mitarbeitenden erhöhte. Christian Bessert folgte mit einem Traumtor aus 19 Metern zum 3:0 in der 6. Minute. Romy Schmidt hatte in der 7. Minute eine Chance, verpasste jedoch. Bessert schob in der 9. Minute zum 4:0 ein, und Sören Scheffel traf in der 11. Minute zum 5:0. Trotz des Rückstands gab Wichern nicht auf und erzielte in der 14. Minute durch David Körn das 1:5. Ulli Brückner verkürzte in der 17. Minute auf 2:5. Nach der Pause erhöhte Scheffel in der 21. Minute auf 6:2. Romy Schmidt spielte einen genialen Pass zu Sebastian Günther, der in der 23. Minute tunnelte den Keeper zum 3:6. In der 25. Minute schob Günther nach einem Pass von Brückner zum 4:6 ein. Christian Bessert erzielte in der 27. Minute sein drittes Tor zum 7:4. Ralf Andrich erhöhte auf 8:4, bevor Thomas Zwarg in der 31. Minute mit einem Hackentor das 9:4 erzielte. Pascal Pfeiffer verkürzte in der 33. Minute auf 5:9. Thomas Zwarg und Ralf Andrich trafen in der 35. und 38. Minute zum 10:5 und 11:5. In der letzten Minute erzielte Daniel Schlipp-hake das 12:5. Beide Teams wurden gefeiert, während die Mitarbeitenden den Pokal erhielten und Wichern Medaillen bekam. Wir freuen uns auf weitere Test- und Pokalspiele!

Sebastian Günther
Beschäftigter F2

Fertigung 1

Einblicke bei unserem Produktionskunden

Drei Beschäftigte der Fertigung 1 hatten am 13.11.2024 die Möglichkeit, die Produktionsstätte der ROTOP-pharmaka GmbH in Dresden-Rossendorf zu besichtigen. Die Mitarbeitenden der Firma erklärten in einem Rundgang die Produktionsabläufe und gaben Einblick in die einzelnen Arbeiten. Für die Firma ROTOP werden von den Beschäftigten verschiedene Verpackungen für deren Produkte zusammengefasst. Das Unternehmen ist ein langjähriger Kunde der Wichern-



Werkstätten und sehr zufrieden mit der Arbeit der Werkstatt. Für die Beschäftigten war es ein beeindruckender Ausflug und eine gute Erfahrung.

Ulli Brückner
Mitarbeiter im Gruppendienst Fertigung 1

Tag der offenen Tür

Die Werkstatt gibt Einblick

Am 06.09.2024 öffnete die Werkstatt wieder ihre Türen und lud zum Tag der offenen Tür ein. Zu den Gästen zählten u.a. Kundinnen und Kunden aus der Produktion, Fachschulen, Angehörige, Betreuende, Kolleginnen und Kollegen der Diakonie Dresden, Mitarbeitende aus anderen Werkstätten sowie Freundinnen und Freunde der Wichern-Werkstätten. Die Beschäftigten stellten die Arbeiten der einzelnen Bereiche vor und beantworteten alle Fragen.



Simon Beyer
Werkstattleiter

Werkstatttrat

Zukunft der Werkstätten

Am 12.06.2024 war im Hygiene Museum der Fachtag. Der Titel war: Gemeinsam den Wandel gestalten.

Um 9:30 Uhr wurde der Fachtag durch Frau Nitzsche und Frau Freudenberg eröffnet. Es gab einen Workshop über die Werkstätten-Mitwirkungsverordnung (WMVO) mit Ronny Bode und Marco Meusel. In diesen Workshop wurden an realen Beispielen geprobt, die WMVO erläutert und erklärt, wie die WMVO aufgebaut ist. Das war sehr hilfreich für den Werkstatttrat. Ein weiterer Workshop war mit Ute Detemple und hieß Gewaltschutz leben! Dort wurde über verschiedene Konzepte gesprochen. Von verschiedenen Werkstätten wurden verschiedene Teile von Gewaltschutzkonzepten besprochen. Fazit: Die Zeit für die Workshops war eindeutig zu kurz.

Um 15:30 Uhr wurde der Fachtag mit einem Schlusswort von Frau Nitzsche und Frau Freudenberg beendet.

Heiko Schmelzer
Werkstatttrat Vorsitzender



Produktion

Neue Produkte in den Wichern-Werkstätten

Zu Beginn des Jahres 2024 gab es für unsere Werkstatt neue Herausforderungen. Im Zuge der gesamtwirtschaftlichen Abkühlung in unserem Land reduzierten auch unsere Bestandskunden ihre Aufträge. So mussten neue Kundinnen und Kunden bzw. Produkte gefunden werden, um die Auftragslage wieder zu stabilisieren. Mit der Firma „Unleashed“ konnte ein neuer Kunde gewonnen werden, für den wir Fahrradzubehör in unterschiedliche Art und Weise verpacken. Hiervon konnten v.a. die Fertigungsbereiche 1 bis 3 profitieren. Das Produktportfolio unseres Kunden „Aronia Original“ wurde um die Sorten „Goldhirse“ und „Buchweizen“ erweitert. Unser Kunde „Deltec“ platzierte ebenfalls ein neues 14-poliges Kabel in unserer Werkstatt. Mit der Firma „Thoenes Dichtungstechnik“ wurde in der Betriebsstätte



Dresden eine Zusammenarbeit gestartet. Hier werden Geräuschdämpfer für die Automobilindustrie montiert. In der Tischlerei produzieren wir für unseren Holzlieferanten „Holzverarbeitung Müglitztal“ neue Produkte wie Schneidbrettchen oder Stehtischaufsätze. Auch wurden mit weiteren Firmen Kontakt aufgenommen mit dem Ziel, im aktuellen Jahr 2025 weitere neue Kooperationen zu starten.

Torsten Goldmann
Produktionsleitung

Qualitätsprüfung

Beschäftigte als Auditorinnen und Auditoren

Prüfungen sind immer etwas unangenehm und ein wenig aufregend. Was werden für Fragen kommen? Hat man sich gut vorbereitet? Die Werkstatt wird regelmäßig geprüft und muss immer wieder Rede und Antwort stehen.

So auch am 20.02.2024. Ein Audit zur qualitativen Arbeit in der Werkstatt wurde durchgeführt. Die Besonderheit. Die Auditorinnen und Auditoren waren Menschen mit Behinderung. Die Diakonie Doppelpunkt aus dem thüringischen Mühlhausen beteiligte sich an einem Projekt in Zusammenarbeit mit der Diakademie in dem Menschen mit Behinderung zu Auditorinnen und Auditoren ausgebildet werden. Im Zuge des Projektes wurde die Werkstatt angefragt als Auditpartner mitzuwirken.



Die Wichern-Werkstätten wollten das Projekt gerne unterstützen und sagten zu. 7 Menschen mit Behinderung, begleitet von 4 Mitarbeitenden kamen in die Werkstatt um sich die Arbeit genau anzusehen. Unter den Begleitpersonen war der Produktionsleiter der Doppelpunktwerkstatt, Qualitäts- und Datenschutzbeauftragte des Trägers und die Vorständin der Diakonie Doppelpunkt Astrid Faber. Das Audit wurde in 4 Schwerpunktthemen aufgeteilt: Berufsbildung, Arbeitsbereich, Sozialer Dienst und Werkstattleitung. „Wie wird individuelle Anleitung ermöglicht?“ oder „Wie wird Inklusion und Teilhabe umgesetzt?“ sind Fragen gewesen, mit denen die Leitungen der einzelnen Bereiche befragt wurden. Nach drei Stunden waren nicht nur die Mitarbeitenden der Werkstatt glücklich über den positiven Verlauf, auch die Auditorinnen und Auditoren waren zufrieden und erleichtert ihr erstes Audit gut durchgeführt zu haben.

Simon Beyer
Werkstattleiter

Schauwerkstatt

150 Jahre Diakonie Dresden

Die „Diakonie Dresden“ feierte im vergangenen Jahr ihr 150-jähriges Bestehen. Anlässlich dieses Jubiläums fand ein „Fest für alle“ mit Bühnenprogramm, Infoständen und Mitmachangeboten auf dem Neumarkt in Dresden statt. Zu diesem Fest waren wir als Wichern-Werkstätten eingeladen, um uns mit einer Schauwerkstatt und einer Tanzeinlage der Öffentlichkeit zu präsentieren. Auf der großen Bühne performte zu Beginn der Veranstaltung unsere Tanzgruppe gemeinsam mit der Tanzgruppe „KnäckePROHT“. In der Schauwerkstatt fertigten die Beschäftigten einige Artikel aus unserer Produktion. Das Spektrum reichte von der Faltung diverser Kartonagen, über die Montage von Systemfüßen, bis zur Fertigung von Zimmermannsböcken durch die Tischlerei. Alle waren herzlich eingeladen, sich unter Anleitung unserer erfahrenen Beschäftigten an der Fertigung der Artikel zu versuchen. Dabei staunten die Besucherinnen und Besucher nicht schlecht, welches hohe Maß an motorischem Geschick zur Fertigung der Produkte notwendig ist. In einem Schaukasten hatten wir weitere Artikel unserer WfbM ausgestellt, hierbei wurden besonders die Produkte aus der mechanischen Fertigung bewundert. Alles in allem war es eine wunderbare Möglichkeit, das Tätigkeitsfeld unserer WfbM einem breiten Publikum zu präsentieren und auf die Wichtigkeit der inklusiven Arbeit aufmerksam zu machen.

Sebastian Ruffing
Gruppenleiter



Wichern-Werkstätten
Werkstatt für Menschen mit Behinderung
Otto-Dix-Straße 5
01705 Freital
Kontakt
Tel. 0351 64 88 531
Fax 0351 64 88 541
wichern.werkstaetten@diakonie-dresden.de
www.diakonie-dresden.de



Berufsbildungsbereich

Zusammenarbeit BBB mit IHK und Praxisbaustein

Im August 2024 hatten wir Besuch von der Praxisbausteinstelle und der Industrie- und Handelskammer Dresden (IHK). In Zusammenarbeit mit dem Berufsbildungsbereich (BBB) der Wichern-Werkstätten wurde das neue Praxisfeld „Führen von Maschinen“ zugelassen. In diesem Praxisfeld geht es um das Bedienen von Maschinen für die Montage und Verpackung. Dazu gehören das Einrichten, Überwachen und die Wartung der jeweiligen Maschine. Nach erfolgreicher Qualifizierung und Leistungsfeststellung wird ein Zertifikat von der IHK ausgestellt. Außerdem beteiligte sich ein Mitarbeiter der IHK persönlich an einer praktischen Leistungsfeststellung im Praxisfeld Montage. Er lobte die Arbeit und den Einsatz der Mitarbeitenden des BBB und die Leistung des Teilnehmers, der im Anschluss drei Zertifikate der IHK ausgestellt bekam. Die Wichern-Werkstätten arbeiten im BBB seit 2017 nach Praxisbaustein. Der PRAXISBAUSTEIN ist eine anerkannte berufliche Qualifizierung für Menschen mit Behinderung.



Christian Bessert
Mitarbeiter im Gruppendienst

Förder- und Betreuungsbereich

20 Jahre Förder- und Betreuungsbereich

Am 30.08. feierte der Förder- und Betreuungsbereich, bei hochsommerlichen Temperaturen, sein 20-jähriges Jubiläum. Zahlreiche Gäste folgten der Einladung und verbrachten zusammen mit den Beschäftigten des FBB und den Mitarbeitenden des Bereiches ein tolles Fest. Für das leibliche Wohl war mit einer großen Auswahl an Getränken und Speisen gesorgt, sodass kein Wunsch offen blieb. Die interessanten Gespräche, Anekdoten und Erinnerungen aus Begebenheiten der vergangenen Jahre und viel, viel mehr werden uns noch lange in Erinnerung bleiben. Danke an das Team FBB!

Angefangen hat der Bereich 1990 als Förderstätte mit 5 Plätzen. 2004 wurde er dann in den Räumlichkeiten des APH Bodelschwingh zum Förder- und Betreuungsbereich und bietet heute Platz für 25 Beschäftigte. Die individuelle Förderung der Beschäftigten steht bei der Arbeit im Mittelpunkt und verfolgt das Ziel der Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft und der Teilhabe an Arbeit. In den letzten 20 Jahren hat sich der Bereich immer weiterentwickelt und ist gewachsen – in Bezug auf die Belegungsplätze aber auch inhaltlich. Auch in der Zukunft wird der FBB sich weiterentwickeln und für Menschen mit Behinderung ein guter Bereich zur Förderung & Teilhabe sein.

Ulrike de Vries
Gruppenleiterin FBB

